

Programm

Struktur, Figur, Kontur. Abstraktion in Kunst und Lebenswissenschaften

Freitag, 28. November

9.30–10.15

Joseph Vogl, Weimar: Begrüssung
Claudia Blümle, Weimar: Einführung

10.15–11.15

Birgit Schneider, Berlin: Gefleckte Gestalten. Tarnungstheorien und -praktiken 1900–1918

11.15–11.30

Pause

11.30–12.30

Sabine Flach, Berlin: Von der Zelle zum Code
Moderation: Cornelius Borck

12.30–14.00

Mittagessen

14.00–15.00

Martin Treml, Berlin: Abstraktion in der Darstellung von Namen und Körper Gottes

15.00–16.00

Cornelius Borck, Weimar: Bewegte Linien. Die Experimentalisierung des Lebens
in den Bauhaus-Vorkursen in Weimar

16.00–16.30

Pause

16.30–17.30

Armin Schäfer, Weimar: Falschmalen. Zur Abstraktion bei Philip Guston

17.30–18.30

Maja Naef, Basel: Strukturen im Bild. Zu Zeichnungen und Gemälden von Terry Winters
Moderation: Anja Lauper

Samstag, 29. November

10.00–11.00

Stefan Rieger, Köln: Das Gedächtnis der Linie

11.00–12.00

Bob Brain, Harvard: space representation - abstraction - simulation

Moderation: Alessandro Barberi

12.00–14.00

Mittagessen

14.00–15.00

Uwe Fleckner, Berlin: Einige Linien im Werk Jean-August-Dominique Ingres.

Reflexionen über ein reflexives Gestaltungsmittel

15.00–16.00

Michael Lüthy, Berlin: Ornament und Verkörperung in Degas Spätwerk

16.00–16.30

Pause

16.30–17.30

Claudia Öhlschläger, München: Horror vacui. Zur Anthropologie der Abstraktion um 1900

17.30–18.30

Beate Söntgen, Bochum: Figur mit Grund. Interieurs und ihre Bewohner

Moderation: Armin Schäfer

Sonntag, 30. November

10.00–11.00

Ingo Uhlig, Hamburg: Abstrakte Maschinen

11.00–12.00

Sebastian Egenhofer, Köln: Die gerade Linie. Vom Instrument der Bilddestruktion zum Vektor

12.00–12.30

Pause

12.30–13.30

Friedrich Balke, Köln: Auf dem Rundgang. Über Bilder des Lebens bei Deleuze und Heidegger

Moderation: Claudia Blümle

Ort: Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien

Hörsaal (Raum 002) in der Hausknechtstrasse 7

Organisiert von der Forschergruppe „Das Leben schreiben. Medientechnologie und die Wissenschaften vom Leben (1800–1900)“

www.daslebensschreiben.de

Kontakt: claudia.bluemle@medien.uni-weimar.de